

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redacteur C. G. Schwesche.)

Nr. 206.

Halle, Donnerstag den 3. September

1840.

## Deutschland.

Berlin, d. 31. Aug. Wenn gleich unser verehrter König die Empfangs-Feierlichkeiten bei seiner Rückkehr hierher abgelehnt hat, so schmeichelt man sich doch der Gewährung eines wiederholten Besuchs und unsere Gewerke machen große Anstalten und wenden namhafte Kosten auf, die Einholung mit möglichstem Glanze und hoher Feierlichkeit zu vollziehen. Alle lassen neue elegante Embleme und Fahnen anfertigen, von denen die der Seidenwäcker gegen 1000 Thaler kostet. Der Handelsstand wird im Neuen brillant erscheinen und auch zahlreiche Künstler treten in Korporationen zusammen, um die Huldigung zu vollziehen. Sollte der feierliche Einzug (20. September) nicht Statt finden, so ist doch schon nachgegeben, daß am Tage der Huldigung (15. October) die Gewerke die Königl. Herrschaften von Charlottenburg festlich einholen dürfen.

Die Unterhandlungen unseres Hofes mit der römischen Curie wegen einer vollkommenen Verständigung in der Kirchen-Angelegenheit sind in vollem Gange und lassen mehr als je ein befriedigendes Resultat hoffen, seitdem der Erzbischof von Osnabrück wieder in sein hohes Amt eingesetzt ist. Der erste Bericht des nach Rom gesandten Grafen Brühl-Pforten soll befriedigend lauten, indem der Rücktritt eines Prälaten, der die Wirren veranlaßt hat, jetzt in Aussicht steht. Ein anderer hoher Geistlicher, der sich aus seinem Amte zurückzieht, wird wahrscheinlich seinen Wohnsitz künftig in Berlin nehmen und in einer andern ehrenvollen Stellung dem Staate und der Kirche zugleich nützlich sein.

Berlin, d. 1. September. Der Kaiserl. Russische Geheime Rath und Hofmeister, Fürst Sagarin, ist von Dresden hier angekommen.

Der Königl. Sicilianische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Freiherr von Antonini, ist von hier nach Königsberg in Preußen abgereist.

Königsberg, d. 28. August. Heute Nachmittag 5<sup>3/4</sup> Uhr trafen Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen hier ein und stiegen im Königl. Schlosse ab. Hier angekommen sind am 27. d. M.: der Wirkliche Geheime Rath, Freiherr Alexander von Humboldt, General-Adjutant Sr. Majestät, General-Major von Neumann, der Landhofmeister des Königs-

reichs Preußen, Graf zu Dohna-Schlobitten, der Ober-Burggraf des Königreichs Preußen, von Brünneck, und der Königl. Preussische Gesandte am französischen Hofe, von Arnim, am 28. d. M.: der Wirkliche Geheime Staats- und Minister des Innern und der Polizei, von Rochow, so wie der Cabinets-Rath Udden.

## Niederlande.

Haag, d. 26. Aug. Morgen ist der wichtige Tag, an welchem die Beratungen über das Grundgesetz in der zweiten Kammer der Generalstaaten beginnen. Allgemein ist die Erwartung darauf gespannt; der Ausgang der Beratungen ist noch sehr unsicher; sehr wahrscheinlich ist es, daß die meisten Entwürfe werden angenommen werden; jener in Betreff der Trennung Hollands in zwei Provinzen, findet viel Widerspruch.

## Frankreich.

Paris, d. 28. Aug. Der Baron von Pasquier und die mit der Instruktion des dem Paichofe durch königliche Ordonnanz vom 6. August übertragenen Commissarien sind heute zur letzten Vernehmung der Angeklagten geschritten. Der Bericht über das Boulogner Attentat wird von einem der Commissarien im Laufe des nächsten Monats erstattet werden, und man versichert, daß die Verhandlungen Montag, am 28. September, werden eröffnet werden.

Gegen die Tischlergesellen hat gestern wiederholt die bewaffnete Macht in Anwendung gebracht werden müssen. Dieselben versuchten an der Barrière de l'Enfer die Arbeiter anderer Werkstätten aufzuwiegeln. Ueber 30 jener sind verhaftet worden.

## Belgien.

Brüssel, d. 27. Aug. Der Indépendant erklärt sich für autorisiert, förmlich zu bekreiten, daß der englische Gesandte, Sir H. Seymour, den zu Brüssel residirenden englischen Offizieren angezeigt habe, daß sie zu ihren Regimentern abreisen müßten.

## Türkei.

Konstantinopel, d. 13. Aug. Die Konvention der vier Mächte zur Friedensstiftung im Osten hat hier große Sensation

und einen ziemlich allgemeinen Jubel bewirkt. Die Hauptpunkte dieser Konvention bestehen in Folgendem: Mehemed Ali erhält für seine Familie Aegypten erblich, das Paschalik von St. Jean d'Acree auf seine Lebensdauer. Nach Fristen von zehn zu zehn Tagen wird er stufenweise mit dem Verluste des gedachten Paschaliks, dann der Erblichkeit von Aegypten, endlich seiner ganzen politischen Existenz bedroht. Außerdem hat er die türkische Flotte in die Hände der vereinten österreichisch-englischen Schiffs-Abtheilung, die nach Aegypten abgegangen ist, zu liefern, und vor wie nach der Suzeränität der hohen Pforte den bisher gewöhnlichen Tribut zu entrichten.

### B e r m i s c h t e s.

— Die Ernte ist in den Sächsischen Herzogthümern und im Voigtlande so reichlich ausgefallen, daß sie als eine vierfache betrachtet werden kann. Auch die Kartoffeln sind gut gerathen und im Ueberfluß. Im benachbarten Böhmen sind die Aussichten, wie es heißt, minder gut.

— Die Fortschritte, welche die Mäßigkeit in London macht, scheinen sehr groß zu sein. Es giebt keinen Schenkweith, der nicht laut über die Abnahme seines Geschäfts klagt. Der Werth privilegirter Schenk- und Speisehäuser ist bedeutend gefallen.

— Man schreibt aus London: Alle Aerndte-Berichte aus den drei Königreichen lauten erfreulich. Die schlechte Witterung scheint dem Getreide wenig oder keinen Schaden zugefügt zu haben.

— St. Petersburg, d. 25. Aug. Vorgestern um die Mitternachts-Stunde hatte ein bedeutendes Unglück auf unserer Eisenbahn Statt. Die Direktion hatte am Morgen dieses Tages wiederholt den Zarsskofsoschen Maschinenfabrikanten Robert Magwell, einen Engländer, proveniren lassen, sie würde um die gedachte Nachtstunde ausnahmsweise einen besondern Train von hier nach Zarsskoje-Selo als besondern Succurs für die Passagiere, deren Frequenz diesmal überaus zahlreich war, abgehen lassen. Herr Magwell hatte diese Weisung ganz vergessen, fährt um die angedeutete Stunde mit einem Train von 18 Wagen aus Zarsskoje-Selo ab und ohne, wie es ihm befohlen war, auf dem bewußten Punkte anzuhalten, um die von hier ihm entgegenkommende abzuwarten. Beide Trains stoßen auf der 8. Meile von Petersburg so heftig gegen einander, daß von beiden drei Waggons ganz zertrümmert und drei andere bedeutend beschädigt wurden. Sechs Menschen kamen bei diesem Unfälle ums Leben, 21 wurden mehr oder minder verletzt, von diesen sechs sehr bedeutend. Schon heute wird die Eisenbahn wieder befahren. Der Engländer Magwell ist dem Gerichte übergeben.

— Aus Tiflis geht die Nachricht ein: Der ganze obere Theil des merkwürdigen alten Berges Ararat in Armenien sei zu Ende des Monats Juni einastürzt. Vor dem Eintritte dieses Phänomens fand mehrere Tage hindurch in dem Innern des Berges ein dumpfes, aber in der ganzen Umgegend sehr vernehmbares Brausen statt. Von den Ansiedelungen, die sich auf der ausgedehnten Peripherie des Berges befinden, sollen nur ein großes Dorf und ein armenisches Kloster, ein Filial des berühmten Etschmijadzin, mit ihren Bewohnern verschüttet sein. Man sieht hierüber einer genaueren Mittheilung noch entgegen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 1. Septbr. 1840.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.	
		Br.	G.		Br.	G.
St. = Schuldsch.	4	104½	103½	rückst. C. d. Km.	—	9½
Pr. Engl. Obl. 30	4	—	101½	do. do. d. Km.	—	95
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	—	76½	Finanzsch. d. Km.	—	95
Km. Obl. m. l. C.	3½	103½	—	do. do. d. Km.	—	95
Nm. Schuldv.	3½	103½	—	Actien:		
Berl. Stadt-Obl.	4	103½	103½	Berl. = Prisd. Eisb.	5	129½
Elbing do.	3½	100	—	do. do. Prior. = A.	4½	104½
Danz. do. in Th.	—	47½	—	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	112½
Westpr. Pfandbr.	3½	103	102½	do. do. Prior. = A.	4	102
Gr. = H. Pos. do.	4	106½	—	Gold al marco.	—	210
Dstp. Pfandbr. do.	3½	103	102½	Neue Duk.	—	17½
Pomm. Pfandbr.	3½	104	—	Friedrichsd'or	—	13½
Kur. = u. Nm. do.	3½	—	104½	And. Goldmün-	—	8½
Schlesische do.	3½	103½	—	gen à 5 Thlr.	—	7½
				Disconto	—	3

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Halle, den 1. Septbr.

Weizen	2	thl.	—	sg.	8	pf.	bis	2	thl.	10	sg.	—	pf.
Roggen	1	„	8	„	2	„	—	1	„	12	„	9	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	—	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	—	—	„	25	„	5	„

Nordhausen, den 29. August.

Weizen	1	thl.	26	sg.	—	pf.	bis	2	thl.	2	sg.	—	pf.
Roggen	1	„	6	„	—	„	—	1	„	12	„	—	„
Gerste	1	„	5	„	—	„	—	1	„	12	„	—	„
Hafer	—	„	23	„	—	„	—	—	„	26	„	—	„
Rüböl, der Centner	14	thl.											
Leinöl, „	11½	thl.											

Quedlinburg, den 26. August. (Nach Wispehn.)

Weizen	60	—	thl.	Gerste	30	—	thl.
Roggen	34½	—	39	Hafer	23	—	„
Raffinirtes Rüböl, der Centner	14	thl.					
Rüböl, der Centner	13½	thl.					
Leinöl, „	12	thl.					

Magdeburg, den 1. Septbr. (Nach Wispehn.)

Weizen	48	—	63	thl.	Gerste	24	—	29	thl.
Roggen	34	—	38½	„	Hafer	20	—	25	„

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 27. August.

Weizen	4	thl.	4	gr.	bis	4	thl.	8	gr.
Roggen	2	„	16	„	—	2	„	18	„
Gerste	1	„	20	„	—	2	„	—	„
Hafer	1	„	12	„	—	1	„	14	„
Rappsaat	6	„	18	„	—	7	„	—	„
W. Rübsen	6	„	6	„	—	6	„	12	„
S. Rübsen	—	„	—	„	—	—	„	—	„
Del, der Ctr.	13	„	6	„	—	—	„	—	„

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 1. Septbr.: 47 Boll unter 0.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. September.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Rath v. Schmidt = Phiselled a. Wolkensbüttel. Freifrau v. Plimmern a. Hannover. Frau Geh. R. de Beer a. Berlin. Hr. Gutsbes. Isbach a. Köln. Hr. Musikdir. Rosenius a. Breslau. Hr. Kaufm. Lessing a. Berlin. Hr. Kaufm. Schreiner a. Magdeburg. Hr. Def. Boldenau a. Breslau. Hr. Lieut. v. Rief a. Düsseldorf. Hr. Kaufm. Lauterberg a. Mannheim. Hr. Kaufm. Hobach a. Leipzig. Hr. Wundarzt Liebold a. Berlin. Die Hren. Part. Hundert u. Schmidt a. London u. Heine a. Hamburg.

Stadt Büch: Hr. Dom. = Rath Schmidt, Hr. Justizrath Holle u. Hr. Geh. Rath Langerhans a. Berlin. Hr. Superint. Wärenroth a. Fehrbellin. Hr. Stud. jur. Globig a. Leipzig. Die Hren. Kaufl. Berger u. Hachstedt a. Frankfurt. Hr. Postbeamter Kurzweil a. Prag. Hr. Prof. Latour a. Wien. Hr. Ober-Appellat. = Ger. = Rath Konopaf a. Jena. Hr. Kaufm. Probsting a. Lüdenscheid. Hr. Kaufm. Schulze a. Magdeburg.



**Goldnen Ring:** Hr. Superint. Brandt a. Rathenow. Hr. Med. Rath Dr. Braune a. Salz-Uflen. Hr. Partic. Wittcher a. Berlin. Hr. Kaufm. Dunneur a. London. Hr. Kaufm. Schleyz a. Hamburg. Fräul. Beck a. Weida.

**Goldenen Löwen:** Hr. Lieut. v. Colomb a. Berlin. Hr. Kaufm. Fürst a. Bremen. Hr. Kaufm. Cramer a. Lünzdorf. Hr. Kaufm. Einländer a. Offenbach. Hr. Kaufm. Moser a. Nürnberg. Hr. Lieut. v. Mothes a. Rübben. Hr. Stud. jur. Arens a. Meßlenburg. Hr. Cassirer Marquardt a. Leipzig. Fräul. v. Haas a. Rotterdam.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Bleyz a. Frankleben. Hr. Kaufm. Kraft a. Schleyz. Hr. Eisenfieder Grebel a. Greußen.

**Stadt Hamburg:** Hr. Baumeister Arnold u. Hr. Kaufm. Zander a. Leipzig. Hr. Amtmann v. Milde a. Schörnig.

**Goldne Kugel:** Hr. Agent Meyer a. Dresden. Hr. Pastor Hindenburg a. Utmars. Hr. Candidat Stelzer a. Riedig. Hr. Kaufm. Rothe a. Bremen. Die Herrn. Kaufl. Kron u. Stein a. Magdeburg.

### Familien-Nachrichten.

#### Todesanzeige.

Gestern Abend den 27. August entschlief sanft zu einem bessern Leben, in dem Alter von 70 Jahren, unser vielgeliebter Vater, der Königl. und Gewerblichl. Oberförster August Garcke. Diese kurze Anzeige widmen des Verewigten vielen Freunden und Bekannten und bitten um stille Theilnahme seine beiden tief betraübten Söhne

Ermleben, den 28. August 1840  
August und Louis Garcke.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Ich mache hierdurch bekannt, daß nach einer Bestimmung der Königl. Hohen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 6. d. M. zum umherziehenden Betriebe des Gewerbes eines Commissaires, Agenten, Wärlers, Auctions-Commissarius oder Auctonators fortan keine Gewerbscheine mehr erteilt werden dürfen.

Halle, den 30. August 1840.  
Der Landrath des Saalkreises  
v. Bassewitz.

#### Gerlachsche Auction.

Den 3. und 4. d. Spiegel, Astrallampen, Hängelampen, Lampenglocken von Milchglas und Lampendochte, baumwollene und wollene Strümpfe, Porzellan, Sanitätsgeschirr, Steingut, Gläser und Flaschen. Sonnabend keine Auction.

Gräwen, Auct.-C.

#### Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Cypsal belegene Pferdewerger des Johann George Seering, abgeschätzt auf 6445 Thlr. 1 Egr. 3 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

30. December 1840  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hierzu werden die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem eingetragenen Gläubiger Andreas Ehrenfried Schreiber'schen Eheleute vorgeladen.

Eilenburg, den 2. Juni 1840.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

#### Jagd-Verpachtung.

Nach Anordnung der Königl. Hochw. Regier. zu Merseburg, soll

die bisher an den verstorbenen Oberamtman Stockmann zu Groß-Dölzig verpachtet gewesene Nieder-, Jagd auf den Fluren der Dorfschaften Zwebendorf, Droyzig, Dölsbau, Stennwitz und Rabuz in der Oberförsterei Zöckeritz, auf den Antrag der Erben anderweit auf die Dauer der jetztigen Pachtzeit bis letzten Mai 1843 oder nach Befinden auf zwölf Jahre, zur meistbietenden Verpachtung gestellt werden.

Hierzu ist ein Termin auf Sonnabend den 5. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, in dem Gasthose zu Hohenthurm anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Siebichenstein, den 29. Aug. 1840.

Der Forst-Inspector.  
gez. von der Dorch.

#### Instrument-Verkauf.

Ein fast ganz neuer Wiener Konzertflügel, von ausgezeichnet weichem und dabei sehr starkem Ton, mit mehreren Pedalen, von vorzüglicher und dauerhafter Bauart, mit Nußbaum furnirt, in jeder Hinsicht empfehlenswerth, steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Von Michaelis dieses Jahres an können 3—4 Knaben Unterricht (auch in der Musik) von einem Prediger auf dem Lande erhalten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener Brenner, der in der Kartoffelbrennerei erfahren ist, kann vom ersten October an in eine Stelle mit guten Lohn und Prozenten treten. Das Nähere ist in der Expedition des Couriers zu erfragen.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche mir aus früheren Jahren bis 31. Decbr. 1839 schulden, werden hiermit aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten bis zum 1. October a. c. nachzukommen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

Eisleben, den 22. August 1840.  
J. E. Zinde.

3000 Thlr., wovon 1000 Thlr. Michaelis und 2000 Thlr. erst Weihnachten anzuzahlen sind, werden zur ersten Hypothek auf 5200 Thlr. taxirte Acker- und sonstige Grundstücke zu 4 pCt. Zinsen zu leihen gesucht. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adresse unter K. Z. portofrei an die Expedition des Couriers gefälligst einsenden.

## Zahnkitt

zum Ausfüllen der hohlen Zähne und zur langjährigen Erhaltung derselben

erfunden von

Maurice & Langlume  
in Paris.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung  
1 Thlr.

Dieser zum physischen Wohl der Menschheit erfundene Zahnkitt, dessen Wirksamkeit nachstehendes Zeugniß beweist, bedarf keiner Anpreisung, da die wohlthätigen Folgen sich gleich nach der That bewähren; daher erlauben wir uns, die an schadhafte Zähnen leidende Menge darauf aufmerksam zu machen. Wir fügen nur das Zeugniß eines deutschen Arztes bei, dessen Erprobung wir unser Mittel unterwarfen, da es zu weitläufig für die Abnehmer sein würde, deshalb Nachrichten von Paris einzuholen.

### Zeugniß.

Ich bezeuge hiermit, daß vorstehend angekünigter Zahnkitt nicht nur keine der Gesundheit schädliche Substanz enthält, sondern obige Eigenschaften vollkommen besitzt, und höchst wohlthätig auf die Erhaltung und den fernern Gebrauch selbst schadhafte Zähne wirkt, daher keineswegs mit einer Charlatanerie unserer Zeit zu verwechseln ist. Der Wahrheit gemäß füge ich meines Namens Unterschrift bei.

Dr. Hedenus in Dresden.

Alleiniges Lager in Halle bei Herrn  
**Franz Vaccani.**

### Matina-Zündmaschinen

bester Qualität, von 22½ Egr. an. Matina-Schwämme à 3 Egr. Zinkkolben à 1½ Egr. bei

**Franz Vaccani.**

Freitag den 4. September.

## EXTRA - CONZERT

bei brillanter Gartenbeleuchtung

in

**Funkens Garten.**

Anfang um 6 Uhr.

Stadtmusikdir.

Ausgezeichnet fette neue holländische, englische und Matjesheringe in Tonnen, Schotten und Einzeln billigt bei

**G. Goldschmidt.**

Neue marinirte Heringe empfiehlt

**G. Goldschmidt.**

Leere Wein-Orhoite sehen zum Verkauf bei

**W. Fürstenberg in Halle.**

Für eine Privatschule in Köpen wird ein Land der Theologie gesucht. Das Nähere bei dem Oberkontrolleur Teubel daselbst.

**Pulverhörner, Schrotbeutel, Pulvermaße, Zündhütchen und Zündhütchen-Stuis** empfiehlt zum billigsten Preis

**Franz Vaccani,**

rother Thurm: Anbau 1 Treppe hoch.

Ein Landgut, 1½ Stunde von Halle gelegen, mit einer starken Hufe des besten Feldes, sehr guten mit Ziegel gedeckten Gebäuden, steht sofort mit vollständigem Inventar und Grundteuillig zu verkaufen und mit 1000 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Alles Nähere durch den Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 316 wohnhaft.

Freitag den 4. September ist schöne Gelegenheit nach Naumburg, Weimar und Erfurt hin und zurück. **E. Fert.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein Haus nebst Nebengebäude und Garten, wobei Stallung, Wagenbehältniß und eine Pumpe nebst Holzlammer zu verkaufen. Zu vertragen in der Vorstadt Neumarkt in der Meusewaasse No. 859. in Merseburg.

Bestellungen auf Musici (Musikanten) aus fremden Ländern, Städten und Dörfern, nimmt der Kastellan im Schlauchstein Schießgraben, Weiland, jederzeit entgegen.

Schaafochverkauf. Auf der Herzoglichen Domaine Görzig bei Köthen stehen 150 Stück zusätzliche Hammel und 140 Stück zur Zucht brauchbares Muttervieh zum Verkauf. Sämmtliches Vieh ist stark und wohlreich.

Bei Ed. Meyer in Coribus ist so eben erschienen und in Halle in der **Kümmelischen Sortimentsbuchhandl.** zu haben:

Städer, L., Preußenlieder. Eine Festgabe zur Erinnerung an den Freiheitskampf und zur Feier vaterländischer Feste. Preis eleg. geh. 7½ Sgr.

Der Betrag dieser Lieder ist für eine milde Stiftung bestimmt.

#### Bekanntmachung.

Freitags, den 25. September d. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, soll das von dem verstorbenen Herrn Hof- und Kammer-rathe Dr. Olberg hinterlassene, hieselbst an der Ecke der Zerbster Straße und der langen Gasse, mitten in der Stadt und ganz nahe an den beiden hiesigen Marktplätzen gelegene Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und einem dahinter gelegenen hübschen, gegen 70 Quadrat-ruhen großen Garten, in dem gedachten Hause selbst, meistbietend verkauft werden.

Das Haus, eins der ansehnlichsten und größten in der Stadt, ist zweistöckig, massiv und im baulichsten Stande, liegt mit 7 Fenstern Fronte und dem Haupteingange nach der Zerbster Straße und mit 10 Fenstern Fronte und einer Einfahrt nach der langen Gasse. Alle jährlichen Abgaben sind von diesem Grundstück überhaupt nur 5 thlr. 7 gr. 6 pf. zu entrichten.

Dessau, am 30. August 1840.

Ein fast noch ganz ungebrauchtes Sopha von Eisenholz, steht zum Verkauf bei dem Hausmann des Schmeltzerischen Hause, gr. Stein- und Bartäckerstraßen-Ecke.

Ein gutes Flügel-Fortepiano steht zum Verkauf und ist jeden Morgen in Augenschein zu nehmen.

Märkerstraße No. 409. 1 Treppe im Weimarschen Hause.

(Gesundene Geldbörse.) Am 31. d. Mts. ist kurz nach der Abfahrt der Dampf-wagenzüge von Köthen auf dem Bahnhofe daselbst eine gefüllte Geldbörse gefunden worden, welche der legitimirte Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten im Geschäftsbureau der Eisenbahn-Gesellschaft in Magdeburg, Regierungsstraße Nr. 7, in Empfang nehmen kann.

Nach Ankunft der Dampf-wagenzüge geht täglich ein Personenwagen aus dem schwarzen Adler in Dessau über Wörlitz und Wittenberg nach Potsdam.

Im bairischen Bier- und Speisefeller allhier giebt es wieder Nürnberger Doppel-Lagerbier.

Die vergriffen gewesenen 3 richtige Ellen breiten schwarzen Mantillen-Taffete empfing wieder, nebst einigen neuen Herbst-Kleiderstoffen

**Herrn. Hirschfeld, Leipzstr.**

Sollte Jemand Goethe's Lieder componirt von Reichardt (4 Hefte in einen Band gebunden), von mir geliehen haben, so bitte ich um recht baldige gütige Zurückgabe. **H. Niemeyer.**

Heute Donnerstag den 3. Sept.

**VI. und letztes Abonnements-Concert** in der Weintraube.

Alle Sorten weiche und harte Bauhölzer, Bohlen, Bretter, Latten, Dach- und Windmühlen-Splinte, Schindeln und Schaafholz, empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Eisleben, den 1. September 1840.

**G. A. Hempel am Plan.**

Ausgezeichnet schöne

**Rockflanelle**

erhielt und empfiehlt Friedrich Arnold am Markt.

**Wollene Sophatteppiche**

in den schönsten Mustern zu 2, 3, 4 bis 15 Thlr. verkauft Friedrich Arnold am Markt.

Daß an den beiden Tagen des Musikfestes in hiesiger Residenz, am 9. und 10. Septbr. in meinem Saale Mittags Table d'hôte Statt findet, zeige ich hierdurch ergebenst an.

**Ehr. Friedr. Wagner,**  
im Prinz von Preußen zu Köthen.

Warnung.

Wer meinen Jungen, Rudolph Perl, ohne Geld etwas verabreicht, es sei was es wolle, kann auf eine Bezahlung von mir nicht rechnen, indem ich für diesen Menschen nichts mehr bezahle.

**Gräfenhagen bei Hettstedt,**

den 31. August 1840.

**Der Förster Perl.**

Nachruf.

Der von uns in jeder Beziehung geachtete Schulamts-Candidat Hr. Kneisel, welcher sich als bisheriger Schulvikar in hiesiger Gemeinde die Liebe der Jugend und das Vertrauen der Eltern im höchsten Grade erworben hat, fühlen wir uns, nachdem unser so natürlicher und billiger Wunsch, ihn als Lehrer an hiesiger Schule angestellt zu sehen, leider nicht erfüllt wurde, nach seinem Abgange von hier verpflichtet, ihm hiermit ein freundliches herzliches Lebewohl, so wie nicht minder den herzlichsten innigsten Dank für seine mit den besten Kenntnissen vereinigte Thätigkeit an hiesiger Schule darzubringen; möge es ihm stets wohlgehen, und seine bewiesene Thätigkeit zum Schulamte hoher Wehrde der Wahrheit gemäß bekannt werden.

**Bräunrode, den 28. August 1840.**

**Die Gemeinde.**